

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau Stadtrichter. Erlaubed Sie, Herr Feusi, uf es Wort! Oder händ Sie's so schüli pressant?

Herr Feusi. Würkti müen Sie dasmal erschuldige; es findet hüt die ersti konstitutiadi Versammlig statt vo dem neue Eidgenössische Winkelried-Stiftungs-Chrüz-Jässer-Verein, und dere möcht i perseh bivohne.

Fran Stadtrichter. Aber da werded Sie doch nüd mitmache?

Herr Feusi. Begrissli, für e so ne vaterländische Zweid. muss me wüsse es Döpferli z'bringe, 's ist nüd wegen Bergnäge, blos wege der Bürgerpflicht.

Fran Stadtrichter. Ja, und Ihre Frau?

Herr Feusi. Wüssed Sie, wo 's Vaterland rüest, hört 's Chyfle-n uf!

Sorgfalt.

Es war einmal ein Schlosser, Ein kleiner, nicht ein großer, Der hatte Haare, schön wie Gold. Und auch ein Weibchen, nett und hold. Wenn er von Arbeit müde, So kam er aus der Schmiede. Doch schwarz und rübig sieht er aus, Das ist dem Weibchen ein Graus. Es leget sich sein Sinnen Dort auf des Bettes Linnen; Das ist so weiß, so weiß wie Schnee Und passt nicht zum Ruh, persée.

Was ist da wohl zu machen Zum Schutz der weißen Sachen? All' Abend haben geht nicht an, Da muß man anders gehen d'r'an! Nun fält's ihm ein im Tüpfgedrat! Sie näht aus Leinwand einen Sac, D'rein muß ihr Mann dann schlüpfen, Um so ins' Bett zu hüpfen. Nun hat sie ihren Mann im Sac: Mag hängen an ihm Ruh und Schlack', Sie und das Bett bleibt reine. Es lebe hoch die Feine!

Schöne geräucherte Hinterschinken
à Fr. 2. 20, und Vorderschinken
à Fr. 1. 60 per Kilo liefert franko
durch die ganze Schweiz unter
Nachnahme — 45-6
J. Zollinger, Landesproduktien-Hdrg.
Winterthur.

Rettung bringt J. Kessler's
einfache Naturheilmethode.

Bleichsucht und Schwächezustände, Rheumatismus (auch veraltete), Magenleiden (hartnäckige), Flechten und ähnliche Hautfeiden, Kropf- und Hals-Anschwellungen, Wunden, bösartige Geschwüre etc. heilt gründlich, mit ganz unschädlichen und geprüften Mitteln

J. Kessler, Chemiker,
Fischingen (Thurgau).

Ein Schriften über den glücklichen Erfolg wird auf Wunsch gratis und franko zugesandt. — 59-7

Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich und vorrätig in allen Buchhandlungen.

Bei Beginn der Badesaison empfohlen:

Gsell-Fels, Bäder und klimatische Kurorte der Schweiz. 2. Aufl.

gebunden Fr. 12. 50.

Gsell-Fels, Bäder und klimatische Kurorte Deutschlands.

I. Schwarzwald und Rhein, gebunden Fr. 6. 25.

Für Aerzte und Laien gelten diese Bücher bekanntlich als die besten ihrer Art. — 58-2

Reisender: Ja, Herr Wirth, ich stamme vom höchsten Adel und bin von gräßlichem Geblüt. Wenn Sie mich daher gratis aufnehmen wollen, so könnte ich mich herablassen, bei Ihnen zu logieren, um Ihrem Geschäft den nöthigen Kredit und Glanz zu verleihen.

A. Wer ist da?

B. Der Fürg'schauer!

A. Jetzt ist na nüt los. Dir müest de ch, wenn's bränn!

Briefkasten der Redaktion.



L. S. i. H. Freund Felbmann, welchen der kleine Boskowitz verehrt hat, wurde ein Opfer seiner Berufstüchtigkeit. Auf das Geschrei eines Papageies sprang er unter das Fenster, fiel vier Stockwerke hoch hinunter und starb auf dem Transporte nach der Tierarzneischule. Alle, die ihn kannten, liebten ihn und sein jähres Ende hat mancher Thräne gerufen. — **H. H. i. Z.** Besten Dank. — **F. G. i. M.** Das war ein guter Einfall, der sich auch noch zum weiteren Ausbau eignet. — **H. A. i. M.** Wir wollen sehen, was sich aus Ihren Vorschlägen machen läßt. Senden Sie uns gefüllt die Photographie der betreffenden Kellnerin ein. — **Jobs.** Dank und Gruß. — **L. M. i. K.** "Wo der Bürgermeister schenkt Wein, die Fleischbauer im Rathe sein, und der Bäder wiegt das Brot, da leidet die Gemeinde Roth." — **Spatz.** Die armen Burschen müssen viel leiden, aber es hat fast den Anschein, als ob sie das Ziel doch noch erreichten. — **T. i. Hamb.** Mit Vergnügen verwendet. — **H. i. Berl.** Sehr einfach, weil eine gewisse Bemerkung uns eine Klage hätte zusieben können. Der "Nebelspalter" hat schon einmal den Feuerstod in Berlin erlitten. — **N. N.** In den Papierkorb. — **A. O. i. B.** Sehr gut; der wird seine Freude daran haben. — **Musensohn.** "Victurus genium debet habere liber." — **Orion.** Wir vernehmen sonderbare Dinge. Gibt es keinen näheren Bericht? — **D. i. Berl.** Besten Dank für Übersendung des Kataloges. — **O. P.** Wenden Sie sich an einen Fachmann; im Adressbuch finden Sie alle aufgeführt. — **R. O.** Nebertrieben! — **P. i. B.** Viele Grüße von den Entfernen; hoffentlich ist aus dem Zweifel ein Heinrich oder Karl geworden. Die nähere Information lautet noch immer: "Hügä haigst, saifä, hebä!" — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Darm- und Magenleiden. Zeugniss.

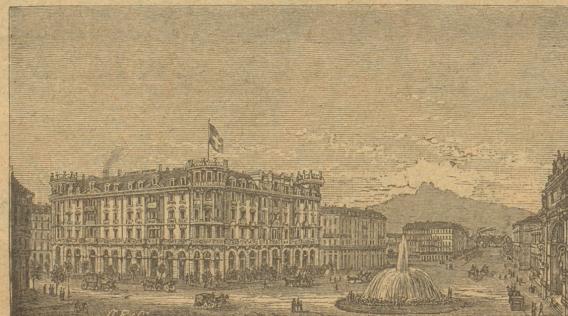
Schon seit einiger Zeit litt ich an heftigem Darmkatarrh mit schmerzhaften Durchfall, kolikartigen Bauchschmerzen und Ueblichkeit, verbunden mit Magenkatarrh. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglos behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Ich kann daher Herrn Bremicker bei allen Darm-, Magen- und Unterleibskrankheiten auf's Beste empfehlen, und garantiert derselbe in allen heilbaren Fällen für den Erfolg!

Affoltern a. A., im Aug. 1885.
(N. 38)-131-13 **Eduard Bär.**

H. Brupbacher
Bahnhofstrasse 35 — **ZÜRICH** — 35 Bahnhofstrasse.
Spezialität: — 56-8
Kinder-Ausstattungen komplet.
Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.
Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.
Dammalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säule.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

-11-25

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Trunksucht

heilt unter Garantie der
rühmlichst bekannte Spe-
zialist Karrer-Gallati in Mollis (Gla-
rus). Beglaubigte Zeugnisse und
Fragebogen gratis.

-51-26